



Gem. § 8 Abs. 4 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter zum Haushalt 2024/2025

Haushaltsantrag des Beirates Walle

Der Stadtteilbeirat Walle möge beschließen:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau wird aufgefordert, sich für eine dauerhafte Erhöhung der Haushaltsmittel für die Straßenerhaltung im Doppelhaushalt 2024/2025 einzusetzen bzw. diese in den vorzulegenden Eckwerten entsprechend zu berücksichtigen.

Begründung

Die Haushalte 2022/2023 sahen für das gesamte Bremische Straßennetz zur Straßenerhaltung ein Budget von jeweils 18,5 Mio. € (inkl. einer größeren Maßnahme) vor. Hiervon sind vom Amt für Straßen und Verkehr Leistungen für Fahrbahnmarkierungen, Beschilderungen, Fahrradbügel, zur Erhaltung der Verkehrssicherheit, Radverkehr u. a. zu finanzieren. Jedem der 10 Erhaltungsbezirke steht somit ein jährliches Budget von ca. 1,5 Mio. € zur Verfügung. Die vorgenannten Leistungen werden z. T. durch die Verkehrsbudgets der Beiräte querfinanziert. Gleichwohl genügt das Budget nicht, um insbesondere groß angelegte Sanierungen vorzunehmen. Diese müssen im Vorfeld angemeldet und im Haushalt berücksichtigt werden.

Brigitte Grziwa-Pohlmann und SPD-Fraktion im Beirat Walle



Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Haushaltsantrag zur digitalen und personellen Ausstattung

Der Beirat Walle möge beschließen:

Der Beirat Walle fordert den Haushaltsgesetzgeber auf, im Doppelhaushalt das Personalbudget für das Ortsamt West mit einer zusätzlichen Stelle (alternativ zwei halbe Stellen) auszustatten sowie die notwendig technischen Ausrüstung für Hybridsitzungen zu ermöglichen.

Diese Stelle wird ausschließlich für die Organisation von digitalen Vorgängen im Ortsamt besetzt. Zu den Aufgabengebieten gehören

- Organisation der technischen Ausstattung
- Übertragung von Beirats- und Ausschusssitzungen
- Webauftritt des Orsamtes
- Digitaler Lotse für Bürger*innen des Bremer Westens

Der Einsatz digitaler Verfahren hat uns in Zeiten der Pandemie gezeigt, was technisch umsetzbar ist. Hybridsitzungen lassen eine besser Teilhabe von Bürger*innen zu.

Dies gilt insbesondere auf der lokalen Ebene, da hier demokratische Teilhabe unmittelbar erfahrbar ist und folglich niemand von der politischen Mitwirkung ausgeschlossen werden sollte. Darüber hinaus ist die politische Öffentlichkeit eine wichtige Voraussetzung für die gesellschaftliche Kontrollfunktion. Wenn die Beiratssitzungen in Form einer Videokonferenz organisiert werden, dann wäre es möglich Kommunikation beispielsweise über einen Chat zu etablieren und dem Anspruch einer umfassenden Öffentlichkeit inklusive politischer Beteiligung gerecht zu werden.

Neben der barrierefreien Teilnahme von Interessierten ist so auch die Hinzuziehung von Vortragenden, Experten und Behördenvertreter*innen leichter zu organisieren.

Was ist ein Digitaler Lotse?

Als Ansprechpartner*in für die Bürger*innen im Bremer Westen ist es Ziel des Digitalen Lotsen, die Herausforderungen der Digitalisierung anzunehmen, Hilfestellung und Beratung zu geben. Insbesondere Familien, die sehr auf Unterstützung von Behörden angewiesen sind, werden durch die Beratung und Unterstützung beim Schriftverkehr mit den jeweiligen Ämtern unterstützt. In Workshops wird die digitale Kompetenz aller Bürger*innen gefördert.

Brunhilde Wilhelm / Karsten Seidel

für Bündnis 90 / Die Grünen

6.4.2023

Absichtserklärung zur Fortführung der Quartiersmeisterei Walle

Haushaltsantrag 2024

Der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Walle begrüßt die bisherige Entwicklung der Quartiersmeisterei-Walle Central (QM) und setzt sich für eine Fortführung bzw. Verstetigung des Projektes über 2023 hinaus ein. Ein entsprechender Haushaltsantrag ist von dem neu gewählten Beirat zu den nächsten Haushaltsberatungen auf Landesebene einzubringen.

Begründung

Seit der Eröffnung der Quartiersmeisterei im September 2022 sind wesentliche Grundsteine für eine zukünftige Stadtteilarbeit gelegt worden. Allem voran ist hier die stetig wachsende Vernetzungsarbeit mit verschiedenen Akteur*innen in Walle zu nennen. Durch die aktive Arbeit und Präsenz im Stadtteil, das Ausgestalten und Anbieten verschiedener Beteiligungsformate und der Themen-Akquise aus dem Quartier heraus, lassen sich bereits positive Synergieeffekte im Zusammenhang mit der QM im Waller Quartier beobachten:

- Vernetzung von Akteur*innen im Stadtteil, z.B. Platzierung von Produkten kleinerer Manufakturen im Einzelhandel und Gastronomie,
- Vermittlung von Kreativ- und Kunstschaaffenden untereinander,
- Bedarfserfragung von u.a. ökonomischen und sozialen Stadtteilbelangen.

Auch im überregionalen Feld der Quartiersentwicklung ist die QM-Walle im Austausch mit Bremer Werbegemeinschaften, der Handelskammer und relevanten stadtpolitischen Akteur*innen. Im Aufbau befinden sich Kontakte zu Beratungen und Fach-Expertise rund um Neugründungen von Gewerbe und im Bereich des Ladenflächenmanagements. Diese gilt es weiter zu vertiefen.

Folgende Themen sind in der nahen Zukunft zu bearbeiten:

- Schaffung eines niedrighschwelligigen Erstberatungsangebots, welches die Ansiedlung möglicher Neugründungen im Stadtteil begleitet.
- Da die geplanten Baumaßnahmen zur Kernsanierung des gesamten Straßenabschnitts Steffensweg in 2024 stattfinden sollen, ist nun ein guter Zeitpunkt, um positiv steuernd zu begleiten und bestehendes Gewerbe zu erhalten und/oder neuen Gewerben eine Perspektive zu geben. Ein Fokus liegt auf der Wiederbelebung des Gebiets am Steffensweg, dabei bedarf es auch einer Offenheit für andere Nutzungskonzepte wie beispielsweise temporäre Bepielungen und Zwischennutzungen. Die Aufnahme der leerstehenden Erdgeschossflächen ist in Durchführung. Im nächsten Schritt erfolgen die Recherche und Kontaktaufnahme zu Eigentümer*innen.
- Die QM fungiert bereits nach kurzer Zeit schon als quartiersinterne Institution, Anlaufstelle und hat eine multiplikatorische Funktion im Stadtteil, diese wertvolle Arbeit gilt es zu bewahren und auszubauen.